

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSSES VOM 12. Juli 2021 IM SITZUNGSSAAL DES INTERIMSRATHAUSES

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sämtliche Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Anwesend sind:

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker	
Stadtrat Franz-Josef Lang	
Stadtrat Bernhard Schwab	
Stadtrat Holger Auernheimer	
Stadtrat Curd Blank	
Stadtrat Wolfgang Mehler	ab 17:13 Uhr
Stadtrat Dr. Mark Deavin	
Stadträtin Retta Müller-Schimmel	
Stadtrat Dr. Christian Schaufler	ab 17:10 Uhr
Stadträtin Birgit Süß	
Stadtrat Dr. Konrad Körner	
Stadtrat Nicolai Schaufler	ab 17:04 Uhr
Stadtrat Thomas Kotzer	Vertretung für Stadtrat Walter Drebinger

Entschuldigt fehlen:

Stadtrat Walter Drebinger	(persönliche Gründe)
---------------------------	----------------------

Zusätzlich anwesend waren:

zu TOP I.1.: Revierförsterin Heike Grumann
zu TOP I.1-4: Dr. Mignon Ramsbeck-Ullmann
Monika Preinl
Thomas Auernhammer
Gerhard Höfler
Hannes Link
Ortssprecher Günter Popp
Anja Wettstein
Pressevertreter

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17. Juni 2021 lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwände wurden nicht erhoben. Die Sitzungsniederschrift ist damit genehmigt (§ 36 Abs. 1 i. V. m. § 27 Abs. 2 der GeSchO).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

I. Öffentlicher Teil

1. Forstbetriebsgutachten für den Wald der Stadt Herzogenaurach

Beschluss:

Die Stadt Herzogenaurach stimmt dem vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth - Uffenheim geprüften Entwurf des Forstbetriebsgutachtens für den Wald der Stadt Herzogenaurach für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2040 zu. Der Stadtwald ist auf der Grundlage dieses Forstbetriebsgutachtens zu bewirtschaften, um die gemäß § 1 Abs. 1 KWaldV vorgeschriebene vorbildliche Bewirtschaftung sicherzustellen. Bei der Bestandsbehandlung und Festsetzung der Bestockungsziele sind neben wirtschaftlichen Kriterien insbesondere auch der zu erwartende Klimawandel zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

2. Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der „Aurachtaltrasse“ als SPNV-Verkehr; Informationen zum Bearbeitungsstand

Information:

Das Büro ederlog erstellt derzeit die Machbarkeitsstudie zur Prüfung zur Reaktivierung der Aurachtaltrasse.

Eine rein schriftliche Information über den aktuellen Stand der Bearbeitung wird mit dem beigefügten Sachstandsbericht gegeben.

keine Abstimmung

3. Information über mögliche Mitgliedschaft der Stadt Herzogenaurach im „Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.“ (Klimafonds)

Information:

In der Sitzung wird über das Anliegen des Klimafonds eine Information gegeben.

Das zentrale Anliegen des Klimafonds ist die finanzielle Unterstützung des Klimapaktes der Europäischen Metropolregion Nürnberg (verabschiedet von der Ratsversammlung 2018), um bis zum 2050 die CO₂-Emissionen in der Metropolregion um 80-95% zu senken. Mit dem Fonds sollen Projekte zum Schutz des Klimas oder der nachhaltigen Entwicklung unterstützt werden, die ohne Förderung keine Realisierungschancen hätten. Sowohl Projekte aus Kommunen und Landkreisen der Metropolregion als auch von gemeinnützigen Initiativen, Vereinen oder auch Bürgerenergiegenossenschaften werden förderfähig sein. Unternehmen profitieren insbesondere durch den direkten Nachweis ihrer „Corporate Social Responsibility“, da sie für ihre Zahlungen ein international gültiges Zertifikat zur CO₂-Kompensation erhalten und zusätzlich ein regionales Projekt unter-

stützen. Das Zertifikat wird am freien Markt für den Zertifikathandel erworben, die dazu gehörigen Projekte liegen im Ausland.

Die Vereinsstruktur des gemeinnützigen Vereins besteht aus dem Vorstand mit zentralen Kompetenzen zur Lenkung und Steuerung; dem Vergabebeirat, der den Vorstand bei der Bewilligung von Fördermitteln berät; der Geschäftsführung bzw. einer Geschäftsstelle für die Erledigung der laufenden Geschäfte; der Mitgliederversammlung als entscheidendem Organ in grundsätzlichen Dingen, z.B. die Beschlussfassung über den jährlichen Vereinshaushalt, die Beitragsordnung, die strategische Entwicklung des Fonds sowie die Finanzierungs- und Vergabemodelle des Fonds.

Durch einen entsprechenden **Mitgliedsbeitrag** wird die Arbeit des Vereins sichergestellt.

Es sollen folgende Richtwerte gelten:

- 500 Euro für Kommunen bis 5.000 Einwohner
- 900 Euro für Kommunen ab 5.000 bis 25.000 Einwohner
- 1.800 Euro für Kommunen ab 25.000 bis 50.000 Einwohner
- 5.000 Euro für Kommunen ab 50.000 Einwohner
- 1.800 Euro für Landkreise und Bezirke
- Fördermitglieder (Bürger, Firmen) ab 100 €

Förderkriterien: Der Fonds fördert vorrangig Klimaschutzprojekte auf dem Gebiet der Metropolregion, deren CO₂-Wirksamkeit nach einem zertifizierten Verfahren berechnet werden soll. Dabei sind wiederum Kommunen und Landkreise die Mittelempfänger, darüber hinaus aber auch gemeinnützige Organisationen und Initiativen, sofern sie gemeinnützig sind. Gemeinwohlorientierung und „Zusätzlichkeit“ sind die wesentlichen Kriterien. Es dürfen keine Pflichtaufgaben der Kommunen berührt werden, keine Marktteilnehmer verdrängt werden.

Die Finanzierung von Förderprojekten soll durch freiwillige Zahlungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen der Metropolregion erfolgen, die im Gegenzug folgende Angebote des Fonds erhalten:

- Urkunden („Unterstützer Klima-Pakt EMN“), die dokumentieren, welchen Reduktionsbeitrag in Tonnen CO₂ ein Akteur zur Erreichung der Klimaziele der Metropolregion geleistet hat
- Zertifikate „+ Regionalprojekt“: Gekauftes Zertifikat des CO₂-Marktes nach internationalem Reglement in Verbindung mit der zusätzlichen Unterstützung eines regionalen Klimaprojektes
- Spendenbescheinigungen

Im Falle einer Mitgliedschaft sind die entsprechenden Mittel im Haushalt sowie die Mitarbeit im Verein dauerhaft sicherzustellen.

keine Abstimmung

4. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. Juni 2021; Vereinsbeitritt im "Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg"
--

Beschluss:

Information über den Verein „Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg“

Der erste Teil des Antrages, eine Information über den Verein „Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg“ zu geben, ist mit dem Tagesordnungspunkt 3 „Information über mögliche Mitgliedschaft der Stadt Herzogenaurach im „Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.“ (Klimafonds) erfüllt.

Abstimmung im Stadtrat über einen Vereinsbeitritt

In der Stadtratssitzung im Juli wird über einen Vereinsbeitritt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 8

Sitzungsende: 18:28 Uhr

Niederschrift gefertigt:

Anja Wettstein
Amtsleiterin

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister